

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 7. 8. 1900

Wien, 7. Aug. 00.

Lieber, haben Sie meinen Brief aus Pressbaum nicht bekommen? Ich muß nun heute Abend nach Karlsbad fahren, wodurch meine Ankunft in Ischl sich bis Sonntag verzögert. Nach Vorarlberg komme ich ganz gewiss. Bitte, theilen Sie mir nur immer mit, wo Sie sind. Wenn man so gegen 20. od. 22. in Schruns wäre, das könnte gerade für mich recht sein.

Vielleicht ist es möglich, darauf ein wenig Rücksicht zu nehmen.

Leben Sie recht wol, und laßen Sie mir genaue Nachricht zukommen. Am besten Postlagernd Ischl.

Solle ich Sie Sonntag, wie ich aus dem heutigen Brief vermuthe, nicht mehr antreffen, so hole ich mir die Reisedispositionen von der Post.

Auf Wiedersehen da oder dort.

Herzlichst

Salten.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 674 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »132«

<sup>2</sup> *Brief aus Pressbaum*] Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1900

<sup>3</sup> *Ankunft in Ischl*] Salten kam am 14. 8. 1900 in Ischl an.

<sup>5</sup> *Schruns*] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1900

<sup>10–11</sup> *nicht mehr antreffen*] Schnitzler reiste am 10. 8. 1900 aus Ischl ab.

### Erwähnte Entitäten

Orte: Bad Ischl, Karlsbad, Pressbaum, Schruns, Vorarlberg, Wien